Cuming erreichte ein Alter von 74 Jahren. Noch im April 1865 besuchte er eine der grossen Steven'schen Auktionen, für die es damals noch ein Publikum gab. Am 10. August desselben Jahres starb er nach kurzer Krankheit. Seine Dubletten, trotz des durch 25 Jahre betriebenen ausgebreiteten Handels und Tauschverkehrs immer noch ungeheure Quantitäten, wurden versteigert, die Sammlung erwarb das britische Museum für 6000 Pfund Sterling, es wurde dadurch zu der ersten Conchyliensammlung der Welt. Melvill gibt eine Aufzählung der von verschiedenen Autoren nach Cuming benannten Arten, es sind 152 und eine Gattung, jedenfalls die grösste Zahl, die irgend ein Sammler auf seinen Namen vereinigt hat. Ko.

Zur Molluskenfauna der Schweiz.

Von

Dr. R. F. Scharff in Dublin.

Während eines vierwöchentlichen Aufenthaltes in der Schweiz hatte ich Gelegenheit eine ansehnliche Zahl von Schnecken in der Umgebung von Mürren und von Brünig Pass zu sammeln. Ich erlaube mir hiermit einige der bemerkenswertheren Arten, deren Höheverbreitung noch nicht hinreichend bekannt ist, anzugeben und auch solche die nicht in Herrn Clessins werthvollem Werk über die Molluskenfauna Oesterreich-Ungarns und der Schweiz Erwähnung finden und daher für diesen Theil Mitteleuropas neu sein möchten.

In Mürren, welches 1750 Meter über den Meeresspiegel liegt, ist Patula ruderata vielleicht die häufigste Schnecke, doch fanden sich nach eifrigem Suchen noch weitere 33 Arten. Ausser Limax marginatus (arborum), L. maximus und Agriolimax agrestis sind Nacktschnecken hier nur sehr spärlich vertreten, indessen gelang es mir einige Exemplare von Arion Bourguignati zu entdecken, welcher bis jetzt wie es scheint noch nicht aus der Schweiz mit Bestimmtheit nachgewiesen worden war. Die beiden einzigen anderen Arten des Genus Arion waren A. hortensis u. A. subfuscus

Was die kleineren Helices anbetrifft, so erwähnt Herr Clessin, dass Vallonia pulchella noch bis zu 1400 M. Höhe vorkommt und V. costata vielleicht bis zur halben Höhe. Ich sammelte eine Anzahl der letzteren Art in Mürren und auch auf dem Brünig, traf aber V. pulchella nirgends an, sodass wir also V. costata selbst noch zur alpinen Region angehörend rechnen müssen. Helix personata kommt noch etwa 50 M. oberhalb Mürren unter Alpenrosen-Gestrüpp vor, also auch in der alpinen Region, während Helix obvoluta die Wälder unterhalb des Dorfs nicht zu verlassen scheint. Helix ericetorum fand sich in einigen kleinen Stücken an der neuen Electrischen Bahnstation. Buliminus montanus sowie B. obscurus erbeutete ich beide in dem naheliegenden Tannenwald. Es mag auch von Interresse sein zu erwähnen, dass sich die folgenden Arten unter Tannenrinde vorfanden und in einem ausschliesslich aus Nadelholz bestehenden Wald:

Arion hortensis
Limax maximus
„ marginatus
Agriolimax agrestis
Helix ruderata
„ personata
Helix obvoluta
„ sylvatica
Cochlicopa lubrica
Clausilia laminata
„ bidentata.

Auf dem Brünig Pass (1000 M.) ist die Molluskenfauna natürlich bedeutend reicher. Erwähnenswerth sind von hier besonders zwei Hyalinien, von denen eine meines Wissens noch nicht aus der Schweiz bekannt war — nämlich Hyalinia alliaria. Ich fand von dieser Art nur drei

Stück. Sie fiel mir sofort durch den starken Knoblauchsgeruch auf, doch auch ein weiterer Vergleich mit irischen Stücken liess keinen Zweifel zu an der Identität der Schweizer Form mit dem nordeuropäischen. Leider gelang es mir nur eines einzigen Exemplars von Hyalinia depressa habhaft zu werden, denn es hatte wochenlang nicht geregnet und war das Wetter für Hyalinien ungemein ungünstig. Von Nacktschnecken fanden sich indessen die folgenden:

Arion hortensis
„ bourguignati
„ ater (empiricorum)
„ subfuscus
Agriolimax agrestis
„ laevis
Limax tenellus
„ maximus
„ marginatus (arborum)

Wie schon erwähnt, tauchte hier wieder Vallonia costata auf und ist auch Helix hortensis stellenweise ziemlich häufig, geht also bedeutend höher wie von Herrn Clessin angenommen wurde.

Literaturbericht.

Manual of Conchology, structural and systematic. By George W. Tryon Continuation by Henry A. Pilsbry. Pts. 59—61.

Enthält die Opistobranchiata tectibranchia mit den Familien Actaeonidae, Tornatinidae, Scaphandridae, Bullidae, Aplustridae, Ringiculidae, Gastropteridae, und Philinidae. Für Buccinulus wird der Name Solidula Fischer eingeführt. Als neu wird beschrieben Bulla roperiana von den Balearen, der westindischen B. solida näher stehend, als der mittelmeerischen B. striata. — B. gouldiana nom. nov. für B. nebulosa von Californien, die von der (verschollenen) B. nebulosa Schröter verschieden ist. Für Doridium wird der ältere Name Aglaja Renier eingeführt.